

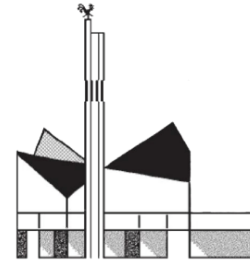


Fußwaschung, St. Gilles, Provence (Bild: Katharina Wagner, Pfarrbriefservice.de)

## Homilie von Papst Franziskus am Gründonnerstag 2017

Wir alle können lieben, aber wir sind nicht wie Gott, der liebt, ohne auf die Folgen zu achten, bis zur Vollendung. Und er gibt uns ein Beispiel: um zu verdeutlichen, dass er, der »Chef« ist, der Gott ist, seinen Jüngern die Füße wäscht. Die Fußwaschung war zu jener Zeit vor dem Mittag- und Abendessen Brauch, weil es noch keinen Asphalt gab und die Menschen im Staub liefen. Daher bestand eine der Gesten, wenn man jemanden zu Hause und auch zum Essen empfing, darin, ihm die Füße zu waschen. Das taten die Sklaven, das taten diejenigen, die versklavt waren. Aber Jesus stellt alles auf den Kopf und tut es selbst. Simon wollte es nicht zulassen, aber Jesus erklärt ihm, dass es so war: dass er in die Welt gekommen war, um zu dienen, um uns zu dienen, um für uns Sklave zu werden, um das Leben für uns hinzugeben, um bis zur Vollendung zu lieben. [...]

Um Liebe unter uns zu säen, sage ich euch heute nicht, dass ihr hingehen und euch gegenseitig die Füße waschen sollt. Das wäre ein Witz. Aber das Symbol, das Bild ja: Ich würde euch sagen, wenn ihr hier im Gefängnis dem Kamerad, der Kameradin helfen könnt, einen Dienst erweisen könnt, dann tut es! Denn das ist Liebe, das ist wie die Füße zu waschen. Es bedeutet, einander zu dienen. Einmal haben die Jünger darüber gestritten, wer von ihnen der größte, der wichtigste sei. Und Jesus sagt: »Wer wichtig sein will, der muss sich klein machen und Diener aller sein.«



## Jesuitenkirche St. Ignatius

20.-28.10.2018

Liebe Gemeinde von St. Ignatius,

mit seinem Evangelium zum heutigen Sonntag gibt uns Markus einen direkten Einblick in die Gruppe der Jünger Jesu und die Dynamik unter ihnen. Die zwölf Jünger messen sich miteinander (vgl. Mk 9,33-37) und manche hoffen darauf, auch im Himmelreich einen besonderen Platz einnehmen zu können. Zwei tragen diesen Wunsch explizit auch an Jesus heran. Wir alle können uns hier wohl auch in Jakobus und Johannes erkennen - ihre Sehnsucht nach Anerkennung, Macht und Statusgewinn ist den wenigsten vollkommen fremd. Und auch der Zorn, den sie sich von den übrigen Jüngern zuziehen, als ihre Frage den anderen bekannt wird, ist vielen wohl schon einmal begegnet.

Spannend wird es allerdings, wenn man betrachtet, wie Jesus diese Situation auflöst: Er übt eine scharfe Herrschaftskritik, die den Machtmissbrauch und die Gewalttätigkeit der Herrschenden angreift, um das Gegenbild des Dienstes und der Befreiung aus der Macht der Sünde und der Knechtschaft durch den Menschensohn, der sein Leben dahingibt, für die Gruppe der Jünger zu akzentuieren. Real und auch zeichenhaft wird diese Bereitschaft zum Dienen auch heute in der Kirche immer wieder sichtbar, nicht zuletzt im Symbol der Fußwaschung am Gründonnerstag.

Deutlich sichtbarer aber sind uns wohl gerade heute auch die dem Worte Jesu diametral gegenüberstehenden Sünden der Kirche, die sich nicht zuletzt in Beispielen erschreckenden Machtmissbrauchs und abscheulicher sexueller und seelischer Gewalt zeigen. Die Frage, wie die Kirche aus der Auseinandersetzung mit den eigenen Verfehlungen und ihren strukturellen Ursachen zu einer erneuerten Gestalt kommen kann, ist drängend. Auf dem Weg dahin kann uns auch das Evangelium leiten. Die unmittelbar an das heutige Evangelium anschließende Perikope bei Markus handelt von der Heilung des blinden Bartimäus, der sich schreiend an Jesus wandte. Seine Bitte "Mach, dass ich sehen kann." (Mk 10,51) kann ein erster Schritt auf diesem Weg sein.

Klaus Schilling

## Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

### Samstag, 20. Oktober 2018

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle  
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Loudwin)

### Sonntag, 21. Oktober 2018 29. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 53,10-11; L2: Hebr 4,14-16; Ev: Mk 10,35-45

10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Loudwin)  
10.30 Uhr Kapellengottesdienst der Kinder (P. Günther)  
13.00 Uhr Messe der phil. Gemeinde (P. Mares)  
19.00 Uhr Semesteranfangsgottesdienst der KHG (Pfr. Braun)  
21.00 Uhr Moonlightmesse (P. Günther/Gutmann)

*Kollekte für die Gemeinde*

### Dienstag, 23. Oktober 2018

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle  
19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle

### Mittwoch, 24. Oktober 2018

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle  
08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle  
21.50 Uhr 10vor10 - Gebet zur Nacht

### Donnerstag, 25. Oktober 2018

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle

### Freitag, 26. Oktober 2018

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle

### Samstag, 27. Oktober 2018

07.30 Uhr Jesuiten-Messe in der Hauskapelle  
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Günther)

### Sonntag, 28. Oktober 2018 30. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jer 31,7-9; L2: Hebr 5,1-6; Ev: Mk 10,46-52

10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Günther)  
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder  
14.00 Uhr Messe der phil. Gemeinde (P. Mares)  
19.00 Uhr Messe der KHG (Pfr. Braun)  
21.00 Uhr Moonlightmesse (P. Loudwin/Mittlmeier)

*MISSIO-Kollekte (Weltmissionssonntag)*

## Termine

Mo. 22.10.	16.00 Uhr	Eltern-Kinder-Gruppe, Kinderraum
Di. 23.10.	10.00 Uhr	PerLe-Gruppe, Kinderraum
	15.30 Uhr	Familienlounge, Gemeindesaal
	16.15 Uhr	Erstkommunionstunde
	19.45 Uhr	Eutonie und Meditation, Sälchen
	20.00 Uhr	Fem. Lesekreis, Kinderraum
Mi. 24.10.	16.00 Uhr	Flüchtlingsprojekt, Gemeindesaal
Do. 25.10.	14.00 Uhr	Eintüten/Etikettieren Gemeindebrief, Saal
	20.00 Uhr	Probe Projektchor, Gemeindesaal
So. 28.10.	11.30 Uhr	Gemeindeessen im Saal

### Beginn des Erstkommunionkurses am 23. Oktober

Am Dienstag beginnt der Erstkommunionkurs. Am 28. Oktober werden sich die 46 Kinder im Gemeindegottesdienst vorstellen.

### Wer hilft mit den Gemeindebrief einzutüten? Do. 25. Oktober, 14 Uhr

Der Gemeindebrief zum Thema „aufgeklärt glauben“ muss etikettiert / eingetütet werden und wird dann am kommenden Sonntag in die Haushalte verteilt werden. Bitte helfen Sie mit am Donnerstag um 14 Uhr im Saal.

### Gemeindeessen

Am 28.10. besteht wieder eine herzliche Einladung zum Gemeindeessen nach dem Gottesdienst im Saal. Der KiGo-Kreis kocht.

### Weltmissionssonntag am 28. Oktober:

Der Weltmissionssonntag steht unter dem Leitwort „Gott ist und Zuflucht und Stärke“, die Kollekte ist für MISSIO bestimmt.

### St. Martinsumzug am 9. November

#### Mithilfe bei der Vorbereitung des St. Martin-Umzugs gesucht

Zur Vorbereitung des Theaterstücks an St. Martin werden ein oder zwei Erwachsene gesucht, die dies gerne mit den Kindern vorbereiten wollen. Texte und Materialien dafür sind vorhanden. Bereitwillige melden sich bitte bei P. Fabian Loudwin SJ.

### Familienworkshop:

#### Glaubensentdecker: dem Glauben in der Familie auf der Spur

#### Für Familien mit Kindern von 0 bis 10 Jahren, Samstag, 17.11., 14-19 h

Nähere Informationen in dem ausliegenden Flyer für den Themenmonat oder auf [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de). Eine Anmeldung bis zum 11.11. ist nötig.

**Kollektenergebnis** am 13./14.10.: EUR 363,00 für die Gemeinde.